

mehr als ein  
Versorgungs-  
unternehmen



STADTWERKE  
HÜNFELD

2024

*Ein Jahr im Rückspiegel*



# Nachlese 2023



Kinder führen das Musical „Robin Hood“ in der Alten Kirche Sargenzell auf.



Martina Sauerbier mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok bei der Ernennung zur Ersten Stadträtin.



Ehrende und Geehrte (von links): Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell, Johannes Biedenbach, Sabine Trapp, Daniel Trapp, die Kinder Marie und Lukas Trapp, Benjamin Tschesnok, Andreas Wiegand, Michael Brähler und Peter Mörmel.



Die Partitur des Neujahrsliedes überreicht Matthias Drinnenberg (links) an Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Die umfangreichen IKEK-Maßnahmen finden mit dem Umbau des Vereinshauses in Kirchhasel ihren Abschluss. Dort werden 200.000 Euro investiert, um das Haus barrierefrei nutzbar zu machen und im Erdgeschoss einen kleinen Saal zu schaffen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok übergibt bei einer kleinen Feier eine Urkunde an den stellvertretenden Ortsvorsteher Georg Weißmüller.

Das Benefizkonzert der Bundespolizei lockt wieder zahlreiche Gäste an. Binnen kürzester Zeit ist die Stadthalle Kolpinghaus ausverkauft.

Beim DRK-Kreisverband Hünfeld wird ein neuer, dritter Bürgerbus in Dienst gestellt. Schüler der Wigbertschule pflanzen im Stadtwald Praforst 200 junge Bäume.

Kinder führen in der Alten Kirche Sargenzell die Abenteuer des Robin Hood als Theaterstück auf.

Erster Stadtrat Stefan Schubert wird während der Stadtverordnetenversammlung im Dezember nach Ablauf seiner Amtszeit verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Martina Sauerbier an, die ihre Ernennungsurkunde entgegennimmt.

Die Konrad-Zuse-Schule weitet ihr internationales Praktika-Programm weiter aus. Zwei junge Tischler und Industriemechaniker aus Landerneau waren zuletzt zu Gast, jetzt ist eine Deutschlehrerin aus Kenia an der Schule.

Erstmals gewinnt die SG Michelsrombach/Rudolphshan den Stadtpokal der AH-Fußballmannschaften und verdrängt den Seriensieger Hünfelder SV auf den zweiten Platz.

Während der letzten Stadtverordnetensitzung 2023 werden engagierte Ortsbeiratsmitglieder für ihre langjährige Tätigkeit mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Der Bürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell überreichen die Auszeichnungen an Sabine Trapp, Daniel Trapp, Andreas Wiegand, Johannes Biedenbach, Michael Brähler und Peter Mörmel.

Das Hünfelder Neujahrslied wird erstmals seit der Corona-Pandemie wieder mit Chorgesang aufgeführt. Unter der Gesamtverantwortung von Regionalkantor Christopher Löbens wird dazu ein Projektchor gebildet. Bürgermeister Tschesnok dankt in seiner Silvesteransprache vor allem jenen Menschen, die sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen und wirft einen optimistischen Blick auf das Jahr 2024.

Matthias Drinnenberg, langjähriger Vorsitzender der Hünfelder Kultur- und Museums-gesellschaft, übergibt die Originalpartitur des Hünfelder Neujahrsliedes in der Bearbeitung des Kirchenmusikkomponisten Friedrich Zipp an die Stadt Hünfeld.

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Zeiten werden nicht schwerer, sie werden anders, und darauf muss man sich einstellen. Dieses Wort eines Hünfelder Unternehmers, das er vor Jahrzehnten ausgesprochen hat, trifft sicher auch auf unsere Gegenwart zu. Die Entwicklung unserer Stadt steht natürlich auch in Zusammenhang mit globalen Ereignissen, mit der wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Land und Entscheidungen, die auf überörtlicher Ebene getroffen werden. Auch wenn dabei nicht alle Wegezeichen in eine positive Richtung deuten, haben wir dennoch in Hünfeld Anlass, mit Vertrauen und Zuversicht in die nahe Zukunft zu blicken.

Wir kommen bei der Ansiedlung und dem Ausbau von Unternehmen an unserem Standort gut voran, die Zahl der Arbeitsplätze wächst nach wie vor. Unsere Infrastruktur ist auf einem guten Stand. Wir haben nie zuvor in der Geschichte dieser Stadt so viel in die Kinderbetreuung investiert, wie wir es in den vergangenen Jahren getan haben und weiterhin tun. Wir nutzen unsere Möglichkeiten, um beispielsweise in Fragen des Wohnungsbaus und der sozialen Arbeit eigene Akzente zu setzen.

Das Wichtigste aus meiner Sicht ist allerdings, dass wir ein aktives Gemeinschaftsleben in vielen Facetten pflegen. Auch dafür schaffen wir als Stadt Hünfeld gute Rahmenbedingungen. Dazu braucht es aber vor allem Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren, für andere da zu sein und ehrenamtlichen Dienst tun. Der vorliegende Jahresrückblick, den die Stadtwerke Hünfeld für 2024 wieder herausgeben, nimmt gerade den Einsatz dieser Menschen in den Blick. Sie verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung. Ohne Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft, aber auch unsere Stadtgemeinschaft, um so vieles ärmer. Das gilt sowohl für Kultur, Sport und soziale Aufgaben als auch für unsere Sicherheit. Dafür sorgen nicht nur hauptamtliche Kräfte vom Rettungsdienst, der Polizei und der Bundespolizei, sondern auch ungezählte Freiwillige in den Feuerwehren, im DRK und beim THW. Sie alle verdienen Respekt und Wertschätzung.

Ich hoffe, die Lektüre dieses Jahresrückblicks wird Sie an manche besonderen Ereignisse, an schöne Stunden und wichtige Projekte im Jahr 2024 erinnern. Ich darf Ihnen schon heute versprechen, auch in 2025 wird es genügend Anlässe geben, erneut einen Jahresrückblick zu füllen.

Mit herzlichen Grüßen



Benjamin Tschesnok  
Bürgermeister und  
Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Hünfeld GmbH



Benjamin Tschesnok

# Januar



Eine ganze Schar von Sternsängern überbringt nach dem Aussendungsgottesdienst den Segen im Hünfelder Rathaus.



Eine Ära geht zu Ende: Bürgermeister Benjamin Tschesnok (links) wird einstimmig zum neuen Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Hünfeld gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Eberhard Fennel an.



Zum 104. Geburtstag freut sich die älteste Hünfelderin Hildegard Fritz über Glückwünsche von Erster Stadträtin Martina Sauerbier (von links), Kreisbeigeordneter Mechthild Klee und Ortsvorsteherin Pia Biedenbach.



Amtsgerichtsdirektor Dr. Jürgen Kitzinger (links) ernennt im Beisein von Bürgermeister Benjamin Tschesnok (Dritter von links) Lukas Rausch (Zweiter von links) zum Schöffen, der Ortsgerichtsvorsteher Rainer Neuhann unterstützt.

Die Hünfelder Pfarrei Hl. Maria Magdalena Hünfelder Land wächst zum Jahreswechsel endgültig zur Pfarrei mit den meisten Kirchorten im gesamten Bistum zusammen. Mit den vier Dörfern des Buchfinkenlandes kommen vier neue Kirchorte hinzu, die beim traditionellen Neujahrsempfang der Kirchengemeinde im Pfarrzentrum St. Jakobus willkommen geheißen werden.

Eine ganze Schar von Sternsängern überbringt nach dem Aussendungsgottesdienst den Segen C+B+M 2024 im Hünfelder Rathaus. Martina Sauerbier, die zum 1. Januar 2024 als Erste Stadträtin im Einsatz ist, heißt die Kinder willkommen.

Eine Ära geht beim DRK-Kreisverband Hünfeld zu Ende. Die Delegierten der DRK-Kreisversammlung wählen Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok einstimmig zum neuen Präsidenten des Kreisverbandes Hünfeld. Tschesnok tritt damit die Nachfolge von Dr. Eberhard Fennel an, der dieses Amt 43 Jahre innehatte.

Ella, Emil und Leo sind die Favoriten bei den Namen der neuen Erdenbürger, die im Standesamt Hessisches Kegelspiel in 2023 beurkundet wurden.

In Sargenzell feiert Hildegard Fritz ihren 104. Geburtstag. Damit war sie damals noch nicht älteste Hünfelderin, eine Bewohnerin der Kernstadt war ihr um ein paar Monate voraus, konnte allerdings ihren 105. Geburtstag nicht mehr erreichen.

Im Hünfelder Museum Modern Art wird eine außergewöhnliche Ausstellung mit Arbeiten von Peer Boehm eröffnet. Der Kölner Künstler stellt großformatige Kunstwerke auf der Grundlage von digitalen Bildern her. Als Materialien dienen ihm beispielsweise Rost oder auch Kaffeesatz, den er als Farbe verwendet.

Was im Sommer hervorragend angenommen wird, kann auch im Winter gut funktionieren: eine After-Work-Party in der Rathausgasse. Bei mildem Wetter treffen sich nach Feierabend zahlreiche Menschen zu heißen Getränken, einem Imbiss und tauschen sich aus.

Die Bewilligungskommission der Aktion Hünfelder Sorgenkinder tagt im Hünfelder Rathaus. Zwei Mal im Jahr kommt das Gremium um Vorsitzende Rita Fennel zusammen, um zu besprechen, welche Hilfen erforderlich sind. Der Verein kümmert sich seit vielen Jahren um geistig und körperlich beeinträchtigte Kinder bis zu einem Alter von 21 Jahren. Insgesamt 37 Kinder in 35 Familien werden derzeit betreut. Volles Haus beim Neujahrskonzert: Das Jugend-Musik-Netzwerk Hessisches Kegelspiel sorgt bei seinem Konzert in der Hünfelder Stadthalle Kolpinghaus für ein hochkarätiges Programm.

Das Hünfelder Ortsgericht ist wieder komplett. Amtsgerichtsdirektor Dr. Jürgen Kitzinger ernennt Lukas Rausch zum Schöffen, der Ortsgerichtsvorsteher Rainer Neuhann unterstützt.

Neue Wege sollen im Logistikgebiet Hessisches Kegelspiel für die Antriebe von Lkws der Zukunft gegangen werden. Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Franziska Zombik von ABO Energy geben den Startschuss für ein bislang einmaliges Projekt. Geplant ist eine Kombination von Windrad und Elektrolyseur mit einer Wasserstofftankstelle, um dort künftig Lastwagen mit vor Ort produziertem, grünen Wasserstoff betanken zu können.

Der unmenschliche Krieg in der Ukraine, den Wladimir Putin als russischer Präsident entfacht hat, dauert nun schon zwei Jahre. An das entsetzliche Morden und Zerstören erinnern die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung bei einer Mahnwache auf dem Anger. Benjamin Tschesnok und Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell rufen zur Versöhnung und zu einem gerechten Frieden auf.

In der Molzbacher Straße wird weiter gebaut. Der letzte Bauabschnitt dieses aufwändigen Projektes wird im Juni abgeschlossen.

Gelebte Partnerschaft: Auszubildende Stella-Marie Jung von der Stadtverwaltung absolviert ein dreiwöchiges Praktikum in Landerneau.

Der Magistrat bringt eine neue Förderrichtlinie zur Bekämpfung von Leerständen im gesamten Stadtgebiet auf den Weg, der die Stadtverordnetenversammlung zustimmt. Nachdem die bisherige Förderrichtlinie vorsah, nur die Reaktivierung von leerstehenden Wohngebäuden zu fördern, sieht die neue Richtlinie auch die Bezuschussung von Umbauten von Wirtschafts- und Nebengebäuden in Wohnungen vor.

Die Hünfelder Stadtbibliothek feiert mit Besuchern und Gästen ihren 5. Geburtstag. Die Zahl der Leserinnen und Leser steigt ebenso wie die Zahl der Veranstaltungen. Regelmäßig finden Lesungen, Bilderbuchkinos und Filmabende in den Räumen statt. Die neue Stadtbibliothek hat sich in den fünf Jahren ihres Bestehens zu einem Ort der Begegnung entwickelt. Nicht nur Hünfelder, sondern auch Bürger aus den Nachbarkommunen nutzen das Angebot.

Auf Rekordkurs sind die Fastnachtsumzüge am Fastnachtssonntag in Mackenzell und Rosenmontag in Hünfeld. Fast 1.500 Aktive ziehen mit dem närrischen Lindwurm durch die Straßen.

Mit seinem Programm „Empirisch belegte Brötchen“ ist der Musikkabarettist und Pianist Marco Tschirpke beim Kulturabend im ausverkauften Hünfelder Rathaussaal zu Gast.

Kunst erleben und selbst aktiv werden: Das können die Besucher der beeindruckenden Ausstellung zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) und Konkrete Kunst, die im Museum Modern Art zu sehen ist. Studierende der Hochschule Fulda zeigen interaktive Artefakte, die mit Hilfe oder auf Grundlage von KI kreiert wurden.



Zum zweiten Mal rufen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zu einer Mahnwache am Anger gegen den Krieg in der Ukraine auf. Ukrainische Kinder zeigen eine beklemmende Performance.



Gelebte Partnerschaft: Stella-Marie Jung von der Stadtverwaltung Hünfeld absolviert ein Praktikum in Landerneau. Beim Besuch einer Hünfelder Delegation in der Bretagne fordern Bürgermeister Patrick Leclerc und Benjamin Tschesnok die Auszubildende zu einer Partie Tischfußball heraus.



Fast 1500 Aktive ziehen beim Rosenmontagsumzug durch die Hünfelder Innenstadt. Tausende Zuschauer feiern am Straßenrand mit.



Bei der beeindruckenden Ausstellung der Hochschule Fulda im Museum Modern Art zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) und Konkrete Kunst können die Besucher selbst aktiv werden.

# März



Die erste mobile Ausbildungsmesse in Hünfeld ist ein voller Erfolg. Rund 280 Schüler informieren sich bei Betrieben und Institutionen über Ausbildungsmöglichkeiten. Auch bei der Bundespolizei schauen viele Jugendliche vorbei.



Hünfeld für die Hosentasche: Die App „Hünfeld – meine Stadt“ geht an den Start.



Jedem Stadtteil seinen Aha: Eine Sonderedition des Traditionsgetränks der Hünfelder zeigt Motive aller 15 Stadtteile. Im Rathaus werden die Stadtteil-Editionen an die Ortsvorsteher überreicht.



Mit Erfinder Konrad durch Hünfeld: Der Kinderstadtführer erscheint neu. Die Klasse 4b der Johann-Adam-Förster-Schule testet den Kinderstadtführer als Erste.

Neue Wege in der Nachwuchsgewinnung geht die Stadt Hünfeld gemeinsam mit Unternehmen vor Ort. Mit Unterstützung der Azubi-Region Fulda wird die erste mobile Ausbildungsmesse organisiert, bei der rund 280 Schülerinnen und Schüler Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort in den Betrieben kennenlernen.

Die Zukunft ist digital. Das gilt auch für Kommunalverwaltungen. Im März präsentiert Bürgermeister Benjamin Tschesnok die neue Hünfeld-App, die nicht nur neueste Nachrichten, den Veranstaltungskalender, die Müllabfuhrtermine per Push-Nachricht, das Wetter, einen Mängelmelder und Informationen über Vereine enthält, sondern auch Bürgerservices, Notdienstapotheken und Infos über Gastronomie und Mitglieder des Vereins City-Marketing bereit hält.

Die Wehrführung der Stützpunktfeuerwehr in Hünfeld ist wieder komplett. Michael Bäuml wird nach der Wahl durch die Einsatzabteilung offiziell zum Wehrführer ernannt. Sein Stellvertreter ist Patrick Gerhardt.

Jedes Dorf in Hünfeld hat jetzt seinen AHA: Eine Sonderedition des Traditionsgetränks der Hünfelder zeigt Motive aller 15 Stadtteile. Erstmals wird die Sonderedition beim Hünfelder Frühlingmarkt angeboten und findet reichlich Absatz.

Im Bereich der zentralen Kläranlage in Hünfeld wird eine Photovoltaik-Anlage errichtet, die im Herbst um einen Batteriespeicher ergänzt wird. Dafür nimmt die Stadt rund 1,9 Millionen Euro in die Hand. Damit soll nicht nur Strom für die Kläranlage erzeugt werden, um die Abwassergebühren mittelfristig stabil zu halten, die überschüssige Strommenge wird ins Netz eingespeist.

Auf Initiative des Hünfelder Partnerschaftsvereins erhält die Kleinstadt Wyhoda in der Ukraine Einsatzfahrzeuge. Beschafft wurden sie über die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit. Bürgermeister Tschesnok übergibt die Schlüssel eines Hubsteigers und eines Baggerladens an eine Delegation aus Wyhoda, die mit Proskau partnerschaftlich verbunden ist. Proskau in Polen ist wiederum die Partnerstadt von Hünfeld.

Der Kinderstadtführer erscheint neu. Erfinder Konrad als Symbolfigur führt kleine Entdecker und Familien auf 40 Seiten durch die ganze Stadt und informiert über deren Besonderheiten. Die Klasse 4b der Johann-Adam-Förster-Schule testet den Kinderstadtführer als Erste.

Die Hünfelder Feuerwehren haben bei insgesamt 310 Einsätzen in 2023 viele Herausforderungen bestanden. Auf der gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Feuerwehren wird Bilanz gezogen.

In Mackenzell können Spaziergänger auf Initiative des Heimat- und Kulturvereins mit QR-Codes digital in die Geschichte des Dorfes eintauchen.

Die Hünfelder Innenstadt wird neu möbliert. Neue Bänke, Pflanzenkübel und Müllgefäße ziehen in die Stadt ein. Die Kosten: rund 135.000 Euro. Die Stadt kann dabei auf ein Förderprogramm des Landes Hessen zurückgreifen, aus dem 87 Prozent der Anschaffungen finanziert werden.

Ein ganzer Kindergarten zieht um: Die Kinder der Kindertagesstätte St. Ulrich werden für die Umbauphase in der ehemaligen Kindertagesstätte St. Jakobus in der Molzbacher Straße untergebracht. Mit einem Kostenaufwand von rund 1,4 Millionen Euro ist eine grundlegende Modernisierung vorgesehen. Noch vor dem Jahreswechsel sollen die Kinder wieder in den frisch renovierten Kindergarten zurückziehen.

In der Stadtbibliothek wird der Welttag des Buches gefeiert. Viele Schülerinnen und Schüler informieren sich sowohl in der Bibliothek als auch in den örtlichen Buchhandlungen.

Mit der Band Póki Co aus der Nähe von Hünfelds Partnerstadt Proskau geht die Saison 2023/24 der Hünfelder Kulturabende zu Ende. Die Jazzformation beeindruckt mit virtuoser Spielfreude. Dazu bieten Mitglieder des Partnerschaftsvereins polnisches Bier und Snacks an.

Beim „Girls & Boys Day“ in der Hünfelder Stadtverwaltung sind zehn Schülerinnen und Schüler zu Gast, die den Mitarbeitern vom Bauhof bis zur Ordnungsbehörde einen Tag über die Schulter schauen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok heißt die Jugendlichen willkommen und zeigt ihnen, dass das Hünfelder Rathaus mittlerweile sehr digital ist.

In Mackenzell fällt der Startschuss für die Erweiterung des Feuerwehrhauses. Das bestehende Gebäude aus den 80er Jahren bietet nicht genügend Platz für die Jugend- und Kinderfeuerwehr. Des Weiteren gibt es keine getrennten Umkleide- und Duschbereiche für Feuerwehrmänner und -frauen. Außerdem ist die Garage zu klein, so kann das Einsatzfahrzeug nicht wie vorgeschrieben von beiden Seiten bestiegen werden. Die veranschlagten Gesamtkosten betragen rund 1,3 Millionen Euro.

Um den Bevölkerungsschutz zu verbessern, werden auch in der Hünfelder Kernstadt am Parkplatz Rasdorfer Straße Sirenenanlagen montiert. Geplant sind drei weitere Standorte bis Ende 2025, damit im Katastrophenfall die Bürger wirksam gewarnt werden können.

Mit Kindern Kunst entdecken – das ist das Ziel eines Projektes im Hünfelder Museum Modern Art. In der Dauerausstellung stehen für die Besucher Tische mit Materialien bereit, um wie die großen Künstler der Konkreten Kunst selbst mit Farben, Formen, Buchstaben und Co. künstlerisch aktiv zu werden. Beispielsweise geht es um die Kunst mit Worten in der Konkreten Poesie oder auch um die Themen Mathematik und Strukturen, wie sie im Konstruktivismus Grundlage sind.



Zum Welttag des Buches erkundet die Klasse 5d der Wigbertschule die Stadtbibliothek. Mitarbeiterin Gabi Schabel beantwortet viele Fragen.



Ausverkauftes Haus beim letzten Kulturabend der Saison 2023/2024: Die Band Póki Co aus Proskau sorgt im Rathausaal für einen unterhaltsamen Abend.



Beim Spatenstich für den Bau des Mackenzeller Feuerwehrhauses: Stadtbrandinspektor Thorsten Rüb-sam (von links), Ortsvorsteherin Katja Hartung-Jesensky, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Wehrführer Theo Ziegler, Architekt Carsten Trapp und Ehrenstadtjugendfeuerwehrwart Georg Wehner.



Museen sind langweilig? Von wegen! Im Museum Modern Art in Hünfeld gibt es jede Menge für Kinder und Familien zu entdecken und auszuprobieren.

# Mai



In der Rathausgasse zwischen Bürgerbüro und Rathaus steht die neue Zuse-Box. Sie ähnelt Paketboxen und Abholstationen von Lieferdiensten und stellt Dienstleistungen des Bürgerbüros und des Standesamtes bereit.



Die neu gestaltete Dorfmitte in Rudolphshan wird mit einem Fest eingeweiht. Bürgermeister Benjamin Tschesnok zeigt sich ebenso wie Ortsvorsteher Sascha Weber (links) zufrieden mit dem Ergebnis.



Der neue, hochmoderne Zustellstützpunkt der Deutschen Post wird im Hünfelder Industriegebiet-Nord feierlich eröffnet. Er setzt ein Zeichen für die Präsenz des Branchenriesen in der Region.



Jugendliche sprechen bei der Zukunftswerkstatt im Jugendtreff mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Karin Grosch über aktuelle Themen, die sie bewegen.

Einen bestellten Ausweis außerhalb der Öffnungszeiten abholen? Das ist seit Mai in Hünfeld möglich. In der Rathausgasse steht die „Zuse-Box“ – die Abholstation der Stadt Hünfeld. Für Hünfeld ist das ein weiterer Schritt in Richtung „Smart City“. Sie ähnelt Paketboxen und Abholstationen von Lieferdiensten. So können beantragte Unterlagen wie Ausweise und Reisepässe mittels eines Pins und eines Codes rund um die Uhr abgeholt werden.

In die neue Badesaison startet das Freibad Mitte Mai. Anfangs leidet der Besuch unter dem wechselhaften Wetter. Erst im Laufe der Saison werden die Temperaturen heißer und damit auch die Besucherzahlen viel besser.

500 Schafe, 25 Ziegen und 2 Esel grasen bis zum Ende der Weidesaison im Naturschutzgebiet am Weinberg. Das Abgrasen hilft dabei, die Kalkmagerrasen als Teil des Naturschutzgebietes zu pflegen.

Zum Auftakt der Kulturhappen geben die Kellermimen aus Fulda in der Rathausgasse eine ausdrucksstarke Visitenkarte mit ihrem Spontan-Theater ab.

Auch die After-Work-Partys starten mit Erfolg in die zweite Runde.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok trifft sich zur Zukunftswerkstatt zwei Mal pro Jahr mit Kindern und Jugendlichen im Jugendtreff, um mit den jungen Bürgern der Stadt über ihre Wünsche, Vorschläge und Projekte zu diskutieren.

Als siebte Kinderfeuerwehr in der Stadt Hünfeld sind die Großenbacher „Löschkälbchen“ nun offiziell im Einsatz.

Die Stadtbibliothek zieht eine Bilanz des vergangenen Jahres. Die Zahl der aktiven Leser ist erneut deutlich gestiegen von 1.432 auf 1.625. Starke Zunahmen gibt es insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei über 60-Jährigen.

Mit der Einweihung der neu gestalteten Dorfmitte in Rudolphshan wird das letzte Projekt innerhalb des Dorferneuerungsprogramms umgesetzt. Für rund 240.000 Euro sind der Dorfteich saniert und das Umfeld neu gestaltet worden. Außerdem sind das Backhaus und die Grotte am Friedhof instandgesetzt worden.

Neue Arbeitsplätze in einem klimaneutralen Umfeld: DHL hat seinen neuen Zustellstützpunkt im Industriegebiet eröffnet. 60 Mitarbeiter der Post sind in dem 1300 m<sup>2</sup> großen Betriebsgebäude tätig und kümmern sich im Schnitt um 15.000 Briefe und 3.000 Paketsendungen pro Tag. Tschesnok sieht in der neuen Niederlassung eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hünfeld.

Der Ehrenstadtverordnete Franz-Josef Dietz ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrennadel der Stadt Hünfeld, dem Ehrenbrief des Landes Hessen sowie der Großen Ehrenurkunde des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung ausgezeichnet.

Der „Herr der Zahlen“, Stefan Schubert, wird in den Ruhestand verabschiedet. Zum Jahreswechsel hat bereits seine Zeit als hauptamtlicher Erster Stadtrat geendet. Mit Ablauf des Monats Juni beendet er auch seine Tätigkeit als kaufmännischer Geschäftsführer bei den Stadtwerken Hünfeld.

Der Hünfelder Wochenmarkt feiert sein 40-jähriges Bestehen. Viele der Standbetreiber sind von Anfang an dabei und erhalten eine Dankurkunde von Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Im Museum Modern Art wird die neue Ausstellung „nicht abstrakt, ganz konkret“ eröffnet. Zu sehen sind Werke der Gruppe konkret, die von Veronika Rodenberg und Fritz Heerz als Kuratoren zusammengestellt wurden. Damit erinnert das Museum auch an seinen Gründer Jürgen Blum.

Bei der Wigbertschule und der Jahnschule sind Schülerinnen und Schüler aus Proskau und aus Landerneau zu Gast.

Bürgermeister Tschesnok empfängt ehemalige KZ-Häftlinge aus Polen im Rathaus, die einen Erholungsaufenthalt im Hünfelder St. Bonifatiuskloster erleben. Er betont, dass ein solcher Austausch wichtig für ein geeintes Europa sei.

Auch der Verein City-Marketing Hünfeld will die beliebten After-Work-Partys in der Rathausgasse noch attraktiver machen. Deshalb gibt es zu den Veranstaltungen eine „Happy Hour“ mit Rabattaktionen in den teilnehmenden Geschäften.

Fest etabliert hat sich die Hünfelder Markthalle. Auch bei der dritten Auflage zieht es wieder zahlreiche Gäste in den Alten Lokschuppen.

„Märchenhaft und kunterbunt“ geht es zu bei den Kindertheaterveranstaltungen in der Rathausgasse. Im Juni muss das Konzert mit dem Liedermacher Toni Geiling allerdings wetterbedingt in den Rathaussaal verlegt werden.

Die Dammersbacher Feuerwehr feiert ihr 90-jähriges Bestehen mit einem großen Festkommers und der Ausrichtung des Stadtfeuerwehrtages. Bei den Wettkämpfen sichert sich Michelsrombach den Doppelsieg. Sie gewinnen den Stadtpokal mit der Einsatzabteilung und die Gruppenwertung bei der Jugendfeuerwehr.

Bei der Jugendstaffel gewinnt Dammersbach. Groß ist die Freude auch bei der Mackenzeller Feuerwehr, die ein Richtfest für ihren Erweiterungsbau am Feuerwehrgerätehaus feiert. Die Arbeiten gehen zügig voran, sodass das Gebäude noch in 2024 in Betrieb genommen werden soll.

Der langjährige Stadtverordnetenvorsteher Kurt Schramm ist im Alter von 89 Jahren in Hünfeld gestorben. Er war überzeugter Europäer und leidenschaftlicher Hünfelder. Für seine besonderen Verdienste wurde er 2005 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.



Bei der Verabschiedung von Erstem Stadtrat Stefan Schubert (von links): Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell, Bürgermeister a.D. Stefan Schwenk, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Stefan Schubert, Gerhard Biensack (Geschäftsführer Stadtwerke Hünfeld) und Bürgermeister a.D. Dr. Eberhard Fennel.



40 Jahre Hünfelder Wochenmarkt – das wird im Juni gefeiert. Jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr sind die Marktbesucher am Anger für die Kunden da.



Der Verein City-Marketing Hünfeld will die After-Work-Partys in der Rathausgasse noch attraktiver machen. Dazu entwickeln die Gewerbetreibenden besondere Angebote für ihre Kunden als sogenannte „Happy Hour“.



Doppelsieg für Michelsrombach beim Stadtfeuerwehrtag in Dammersbach. Sie gewinnen den Stadtpokal mit der Einsatzabteilung und die Gruppenwertung bei der Jugendfeuerwehr. Bei der Jugendstaffel gewinnen die Dammersbacher.





Der XXL-Sandkasten zieht auch im zweiten Jahr viele Familien in die Hünfelder Innenstadt.



Pater Francis segnet beim Dorffest das neue Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Rückers.



Die Stadtwerke Hünfeld haben mit Manuel Gollbach (Mitte) einen neuen Geschäftsführer. Das Bild zeigt zudem Bürgermeister Benjamin Tschesnok (links) und den technischen Geschäftsführer Gerhard Biensack.



Das Team der Großenbacher Feuerwehr hat sich beim Bezirksentscheid in Michelsrombach für den Landesentscheid der Feuerwehrleistungsübung qualifiziert.

Die Hünfelder Innenstadt wird zum Spielparadies. Zum zweiten Mal wird der XXL-Sandkasten neben dem Rathaus aufgebaut. Dutzende von Kindern tummeln sich täglich dort zum Spielen.

Ein Entwicklungskonzept für die Innenstadt soll erarbeitet werden. Dafür wird ein Auftrag an ein Fachbüro vergeben. Die Hünfelder Innenstadt als „gute Stube“ oder „Place to be“ bereitet angesichts der Leerstände zunehmend Sorge. Dem soll mit dem Konzept entgegengewirkt werden.

In Rückers wird ein neues Feuerwehrfahrzeug in Dienst gestellt. 130.000 Euro sind dafür erforderlich. Das sei gut angelegtes Geld, weil es der Sicherheit der Bürger diene, sagt Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Stolz und froh ist Tschesnok, als er endlich den Förderbescheid für den geplanten Bike-Park in Sargenzell in seinen Händen hält. Das Projekt wird aus Mitteln des europäischen Förderprogramms zur ländlichen Entwicklung (LEADER) in Höhe von 250.000 Euro bezuschusst.

Rocken, shoppen, feiern, Freunde treffen – die Lange Nacht in Hünfeld zieht zahlreiche Besucher in die Hünfelder Innenstadt. Weil an dem Abend ein Deutschland-Spiel der Fußball-Europameisterschaft stattfindet, gibt es sogar Public Viewing.

Die Stadtwerke Hünfeld haben einen neuen Geschäftsführer. Manuel Gollbach aus Nüsttal übernimmt diese Aufgabe in herausfordernden Zeiten angesichts der Energiewende. Es gilt, die Stromnetze auszubauen und innovative Lösungen für die eigene Stromproduktion zu entwickeln, um das städtische Versorgungsunternehmen fit für die Zukunft zu machen.

Den Hünfelder Stadtpokal gewinnt zum 22. Mal der Hünfelder SV, der sich im Endspiel mit 4:2 gegen die SG Praforst durchsetzt. Gastgeber des Turniers ist der SV Großenbach.

Abi, Abi, Abi – tur, tur, tur: 87 Abiturienten der Wigbertschule stürmen das Rathaus, passend verkleidet zu ihrem Motto „Mabio Kart – 13 Jahre gespielt und nichts gespeichert“.

Die Großenbacher Feuerwehr qualifiziert sich für das Landesfinale der Feuerwehrleistungsübung in Alsfeld. 22 Mannschaften aus dem Bezirk des Regierungspräsidiums Kassel kämpfen beim Bezirksentscheid in Michelsrombach um den Sieg.

Sehr gut angenommen werden in den Sommerferien die Ferien-Aktiv-Wochen, die Sommerfreizeit und die Jugendfahrt der Stadt Hünfeld. 2025 soll das Angebot noch weiter ausgebaut werden.

Die Stadtwerke Hünfeld bieten privaten und gewerblichen Eigentümern die Aktion „Mein Dach hat's drauf“ an. Dabei können Gebäudeeigentümer ihre Dächer zur Installation und zum Betrieb einer Photovoltaikanlage zur Verfügung stellen. Stadtwerke-Kunden brauchen dafür kein eigenes Geld in die Hand zu nehmen.

Die Hünfeld-App hat sich bei den Bürgerinnen und Bürgern gut etabliert. Die Nutzungszahlen steigen, mittlerweile hat die App rund 3.500 aktive Nutzer. Vor allem die Neuigkeiten, der Eventkalender, die Push-Nachrichten für die Mülltonnenleerung und der Mängelmelder sorgen für eine rege Nutzung. Weitere Informationen zur App gibt es auf [huenfeld.de/app](http://huenfeld.de/app).

Gibt es im Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte NS-Raubgut? Dieser Frage wird beim sogenannten Erstcheck nachgegangen. Provenienzforscherin Dr. Jennifer Chrost aus Darmstadt nimmt das Museum und das Stadtarchiv im Auftrag des Museumsverbandes unter die Lupe. Die Herkunft von jüdischen Ausstellungsstücken wird dabei untersucht. Erstchecks helfen, die Sammlungsgeschichte zu erschließen.

Das dritte Kinderevent der Reihe „Märchenhaft und kunterbunt“ sorgt bei den Kindern für Begeisterung. Bei vielen Mitmachaktionen wie Jonglage, Kofferkirkus und Hula-Hoop haben die Kinder jede Menge Spaß. Auch der XXL-Sandkasten wird eifrig bespielt.

Eine perfekte Kinonacht an einem lauen Sommerabend erleben die Besucher des Open-Air-Kinos auf dem Hof des Museums Modern Art. Zahlreiche Zuschauer sind zur Actionkomödie „Bad Boys – Ride or die“ gekommen.

Bis zum Jahreswechsel soll die Bewerbung der Stadt Hünfeld um das Nachfolgeprogramm der Dorferneuerung „KEK“ stehen. Darüber informiert Bürgermeister Benjamin Tschesnok Mitglieder der Ortsbeiräte, Mandatsträger und interessierte Bürger bei einer Infoveranstaltung im Rathaussaal.

Rund 280 Teilnehmer der Seniorenfahrt nach Ochsenfurt am Main verbringen bei bestem Wetter einen abwechslungsreichen Tag.

Während im Hünfelder Rathaus immer weniger klassische Aktenschränke zu finden sind, wachsen dagegen die „digitalen Aktenschränke“. Allein für Server und EDV-Dienstleistungen wendet die Stadt Hünfeld in diesem Jahr einen sechsstelligen Betrag auf.

Die Drescher-Taubert-Stiftung überreicht beim Klosterparkfest 12.000 Euro aus den Stiftungserträgen an Pater Janith Fernando für die Jugendarbeit der Mission in Sri Lanka. Auch der Erlös des Klosterparkfestes ist für das Projekt des Ordensmissionars bestimmt.

Vier Tage lang wird beim Gaalbernfest Party im Stiftsbezirk gefeiert. Musik und vielfältige Unterhaltung für die ganze Familie stehen auf dem Programm.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok begrüßt traditionell zum Gaalbernfest alle Neubürger. Im Rathaussaal stellt er Hünfeld und die Stadtteile, den Wirtschafts- und Schulstandort, Kinderbetreuungseinrichtungen, Freizeitangebote sowie die Hünfeld-App vor und spricht über neue Pläne.



Die Herkunft von jüdischen Ausstellungsstücken wird im Konrad-Zuse-Museum von Dr. Jennifer Chrost untersucht. Museumsleiterin Ute Schneider (links) zeigt ihr alle wichtigen Dokumente.



Die Kinderevents „Märchenhaft und kunterbunt“ in der Rathausgasse sorgen für jede Menge Spaß bei den Familien.



Einen schönen Sommerabend erleben die Besucher des Hünfelder Open-Air-Kinos auf dem Hof des Museums Modern Art.



Vier Tage lang verwandelt sich der Stiftsbezirk zum Gaalbernfest in ein Weindorf. Bürgermeister Benjamin Tschesnok eröffnet das Fest mit dem Weinfassanstich.

# September



Geschafft: Der Weltrekord der längsten Slingbag-Kette der Welt wird in Hünfeld aufgestellt. Die Nähdels Tanja Hahner (links) und Sandra Kanther feiern mit ihren Gästen vorm Rathaus.



Einen Empfang im Hünfelder Rathaus gibt es für die Dammersbacher Jugendfeuerwehr. Beim Landesentscheid setzt sich die Staffel der Dammersbacher gegen 20 Mannschaften durch und holt sich den Hessenmeister-Titel.



Geschäftsführer Michael Egerer erläutert den Gästen des Hünfelder Unternehmertreffens die komplexe Technik des Logistikzentrums der Tegur-Gruppe.



Die erste Open-Air-Modenschau von City-Marketing in der Hünfelder Innenstadt begeistert hunderte Zuschauer.

Rund 700 Nähbegeisterte sind an drei Tagen rund um das Event „Stichtag 3.0“ in der Konrad-Zuse-Stadt unterwegs. Die „Nähdels“-Initiatorinnen Tanja Hahner und Sandra Kanther erreichen sogar einen Weltrekord mit der längsten Slingbag-Kette der Welt und feiern am Rathaus. Der 36. Fruchte Teppich in der Alten Kirche Sargenzell zieht in diesem Jahr 46.000 Besucher in seinen Bann. Das Kunstwerk unter der künstlerischen Leitung von Heike Richter zeigt die biblische Geschichte des Turmbaus zu Babel. Der Tag des offenen Denkmals wird im Konrad-Zuse-Museum mit den Außenstellen Bahnmuseum und Keltenhof sowie im Museum Modern Art gefeiert.

21 Jugendfeuerwehr-Mannschaften aus ganz Hessen treten beim Landesentscheid gegeneinander an. Die Staffel der Dammersbacher Jugendfeuerwehr wird in Alsfeld zum Hessenmeister gekürt. Dammersbach ist mit 34 Kindern eine der mitgliederstärksten Jugendfeuerwehren im Landkreis Fulda.

Beim Osthessencup der Jugendfeuerwehren setzen sich Michelsrombach (Platz 2) und der Gastgeber Mackenzell (Platz 5) erfolgreich in Szene.

Beim Hünfelder Unternehmertreffen werfen die Gäste einen Blick auf das gigantische Projekt des zentralen Logistikzentrums der Tegur-Gruppe im Logistikgebiet Hessisches Kegelspiel. Auf dem 23 Hektar großen Gelände wurden 56.000 Tonnen Betonfertigteile und 8.300 Tonnen Stahl verbaut.

Der DRK-Kreisverband Hünfeld stellt ein neues Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) in den Dienst. Über 1000 Mal im Jahr rückt das NEF aus, um in Notfällen Menschen beizustehen.

Die erste Open-Air-Modenschau von City-Marketing in der Hünfelder Innenstadt ist der absolute Knaller. Der Konrad-Adenauer-Platz verwandelt sich zu einem riesigen Laufsteg mit rotem Teppich. Hunderte Besucher schauen begeistert zu. Den Abend eröffnet das Duo „10-saitig“ beim letzten Kulturhappen der Stadt Hünfeld in dieser Saison.

Die Reihe „Leseland Hessen“ startet in der Stadtbibliothek. Den Anfang macht Kinderbuchautor Mars-Leo Frei mit seinem Werk „Der Schwobbel“ und begeistert viele Kinder.

Die U16-Mädchenmannschaft der Startgemeinschaft Neuhof-Flieden-Hünfeld holt die Deutsche Vize-Meisterschaft in der Leichtathletik.

Mit einer Vernissage startet die Ausstellung „WaldLicht“ im Hünfelder Museum Modern Art. Drei internationale Künstler, Beat Breitenstein aus der Schweiz, Jana Debrodt aus Berlin und Guido Zehetbauer-Salzer aus Österreich, stellen ihre Kunstwerke aus.

Die Hünfelder Jahnschule feiert mit viel Sport ihr 50-jähriges Bestehen in der Kreissporthalle. Nicht nur „frisch, fromm, fröhlich und frei“, sondern auch spektakulär, fetzig und vielseitig geht es bei der Feier zu.

Ein Batteriespeicher mit der größten Kapazität in Hessen entsteht in Hünfeld. Das Speichervolumen beträgt 20.000 Kilowattstunden. Die Stadtwerke Hünfeld setzen dieses innovative Projekt oberhalb der Hünfelder Kompostieranlage um. Symbolisch gibt es dazu den ersten Spatenstich. Der Batteriespeicher besteht aus zwölf Modulen, die jeweils 22 Tonnen schwer sind. Investiert wird ein mittlerer einstelliger Millionenbetrag.

Die Helios St. Elisabeth Klinik feiert am Tag der Deutschen Einheit einen Tag der offenen Tür mit einem bunten Programm für die ganze Familie, ärztlichen Vorträgen, Infoständen und Mitmachaktionen.

Für die Erstellung eines Entwicklungskonzepts für die Innenstadt sind jetzt die Bürger gefragt. Mittels einer interaktiven Mitmachkarte unter [www.mitmachkarte-huenfeld.de](http://www.mitmachkarte-huenfeld.de) sind bis Jahresende Ideen, Meinungen und Vorschläge der Bürger gefragt.

Die Bauarbeiten für den Bike-Park in Sargenzell starten. Die Bike- und Pumptrack-Anlage entsteht auf dem Ausweichsportplatz auf einer Fläche von rund 4200 Quadratmetern.

Bei einem Ortstermin in Großenbach informieren sich Ortsvorsteher Armin Heil und Bürgermeister Benjamin Tschesnok über das Projekt für den Ausbau der Straße „Am Vogelsang“, das die Ortslage vor Starkregenereignissen schützen soll. Dazu werden fast 1 Million Euro investiert.

Die vergleichsweise kleine Straße „An der Nüst“ wurde mit Gesamtkosten von fast 440.000 Euro fertiggestellt. Ein verbesserter Schutz der Anwohner vor Hochwasser und Starkregen ist dabei ebenfalls sehr wichtig.

Die Kinderbetreuung bei Konrads City-Kids in der Hünfelder Innenstadt wird um ein Kindertagespflege-Angebot erweitert. Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stefan Bott, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Hünfeld, begrüßen die neue Tagesmutter Margarete Wahl in den Räumlichkeiten in der Hauptstraße.

Im Gewerbe- und Logistikgebiet Hessisches Kegelspiel in Michelsrombach entsteht derzeit ein Pilotprojekt, bestehend aus einer Windenergieanlage, grüner Wasserstoffherzeugung und Wasserstofftankstelle mit Trailer-Abfüllanlage. Jetzt erhält ABO Energy von Regierungspräsident Mark Weinmeister aus Kassel die Genehmigung für das zukunftsweisende Projekt.

Einen Blick in die Vergangenheit, aber auch die Zukunft der Künstlichen Intelligenz wirft Professor Dr. Wolfgang Wahlster bei den Hünfelder Gesprächen über Informatik in der Stadthalle Kolpinghaus. Auf Einladung der Konrad-Zuse-Gesellschaft und der Stadt Hünfeld spricht er vor rund 250 Zuhörern.

Zum Start der Hünfelder Kulturabende haben Tilman Birr und Elis C. Bihn von „Welthits auf Hessisch“ die Bühne im Alten Lokschuppen gestürmt.



Beim Spatenstich für den größten Batteriespeicher in Hessen (von links): Bankvorstand Gerhard Hahn, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, die Stadtwerkegeschäftsführer Gerhard Biensack und Manuel Gollbach, Volker Roßmann und Konja Wick von der Firma Pixii sowie VR-Bankberater Christian Diederich.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok (links) begrüßt gemeinsam mit Stefan Bott die neue Tagesmutter Margarete Wahl in den Räumen von Konrads City-Kids.



Bei der Übergabe des Genehmigungsbescheids für das Wasserstoffprojekt (von links): Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Dr. Jochen Ahn und Dr. Thomas Nietsch von ABO Energy, Regierungspräsident Mark Weinmeister und Christian Rippl (RP Kassel).



Tilman Birr (links) und Elis C. Bihn begeistern die Zuhörer beim ersten Kulturabend der Saison 2024/2025 im Alten Lokschuppen in Hünfeld.

# November



Der Bike-Park in Sargenzell wird asphaltiert. Im Frühjahr 2025 wird die Pumptrack-Anlage offiziell eröffnet.



Benjamin, der Rathaus-Zar: Am 11.11. wird das Geheimnis gelüftet und Benjamin Tschesnok als 26. Gaalbernschaude vorgestellt.



Die Michelsrombacher Feuerwehr braucht mehr Platz und bekommt einen Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus. Viele Feuerwehrmitglieder von Klein bis Groß helfen beim Spatenstich mit.



Zusammen 200 Jahre: Die Eheleute Hermann und Elisabeth Jacobi aus Sargenzell werden beide 100 Jahre alt. Bürgermeister Benjamin Tschesnok (von links), Kreisbeigeordnete Mechthild Klee, Erste Stadträtin Martina Sauerbier (Vierte von links), Ortsvorsteherin Pia Biedenbach (Fünfte von links) sowie zwei Töchter des Jubelpaares gratulieren.

Beim Sportlerempfang der Stadt Hünfeld werden zahlreiche Sportler geehrt. Rudolf Köhl vom Schachverein Rochade wird mit dem Großen Sportpokal ausgezeichnet. Der Kleine Sportpokal geht an Max Becker in der Disziplin Downhill-Mountainbike. Den Großen Mannschaftspokal erhält das Taekwondo-Team mit Sarah Habersack, Lara Zimmermann und Fabienne Nagel, der Kleine Mannschaftspokal geht an Lisa Noodt und Sofia Völker von der Pferdesportgemeinschaft Molzbach. Mit der Sportehrenmedaille wird Alexander Traud ausgezeichnet. Der Bau des Bike-Parks in Sargenzell geht gut voran. Erst werden rund 2100 Tonnen Schottertragschicht zu den charakteristischen Rampen eines Pumptracks aufgeschichtet, dann wird der Parcours asphaltiert. Im Frühjahr 2025 wird der Bike-Park eröffnet.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok wird am 11.11. als neuer Gaalbernschaude der Hünfelder Karnevalsgesellschaft vorgestellt. Er regiert die Narrenschar als „Benjamin, der Rathaus-Zar“ in der Fastnachtssaison 2024/25.

Vor 80 Jahren, am 21. November 1944, wurde Hünfeld von einem Bombenangriff heimgesucht, der allein im Bahnhof 61 Menschenleben forderte. Insgesamt wird von bis zu 106 Opfern gesprochen. Zum 80. Jahrestag des verheerenden Bombenangriffs lädt der Magistrat zu einer Gedenkfeier ein.

Der 24. Gaalbernpokal des Schwimmsportvereins Hünfeld ist wieder sehr erfolgreich – auch für den Gastgeber, dessen zwei Leistungsgruppen zahlreiche Podestplätze einheimen. Den Gaalbernpokal sichert sich der SV Wartburgstadt Eisenach.

Die Ehrenmedaille der Stadt Hünfeld geht an Karl Sauerbier. Der Museumsgeschäftsführer ist seit 2007 für das Konrad-Zuse-Museum tätig und engagiert sich nicht nur für die Verwaltung und Koordination des Museumsbetriebes. Auch handwerkliche Tätigkeiten für den Ausstellungsbetrieb sind ihm nicht fremd.

Das Feuerwehrhaus Mackenzell ist fast fertiggestellt. Dort wird ein Anbau geschaffen, der genügend Platz bietet, um unter anderem auch die Arbeit der Kinderfeuerwehr zu ermöglichen. Auch in Michelsrombach gibt es mehr Platzbedarf. Deshalb wird dort der erste Spatenstich für einen Erweiterungsbau gesetzt. Für beide Projekte sind jeweils 1,3 Millionen Euro erforderlich.

Eines der ältesten Ehepaare Deutschlands kommt aus Sargenzell: Nachdem Hermann Jacobi im Mai seinen 100. Geburtstag feiert, folgt der 100. Geburtstag seiner Frau Elisabeth im November. Seit 73 Jahren sind sie verheiratet.

Beim Nightstreetball-Turnier in der Kreissporthalle spielen insgesamt 49 Teams mit 196 Teilnehmern bis tief in die Nacht.

Seit zehn Jahren besteht das Berufliche Gymnasium an der Konrad-Zuse-Schule. Bei einer Feierstunde wird auf das vergangene Jahrzehnt zurückgeblickt.

Der Adventsmarkt im Hünfelder Winter zieht am ersten Adventswochenende wieder zahlreiche Menschen in die Innenstadt. Rund um das Rathaus gibt es an drei Tagen einen bunten Budenzauber, kulinarische Köstlichkeiten und kreatives Kunsthandwerk. Außerdem bietet die Stadt Hünfeld ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit jeder Menge Musik und großartigen Aktionen für Kinder an.

2025 wird ein besonderes Jahr für die Stadt Hünfeld: Vor 25 Jahren wurde der unvergessene Hessentag in Hünfeld gefeiert. Zum 25. Jubiläum soll 2025 das besondere „Hessentags-Feeling“ zurück nach Hünfeld geholt werden. Über das ganze Jahr verteilt gibt es viele Feiern, Feste und Aktionen. Bürgermeister Benjamin Tschesnok stellt bei einer Pressekonferenz das Programm für das kommende Jahr vor. Höhepunkt ist der Festival-Sommer am Christi-Himmelfahrts-Wochenende am Festplatz am Haselgrund, außerdem wird das Gaalbernfest um einen Tag verlängert.

Das Benefizkonzert der Stadt Hünfeld mit dem Bundespolizeiensemble Hannover ist wieder sehr gut besucht. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Matthias Höfert begeistern das Publikum in der Stadthalle Kolpinghaus. Als Solistin aus der Region steht Pia-Maria Sauer aus Nüsttal auf der Bühne, die als Lehrerin an der Wigbertschule tätig ist.

Zum Jahreswechsel ziehen die Kinder vom Kindergarten St. Ulrich wieder in ihre angestammte Kindertagesstätte zurück. Für 1,3 Millionen Euro ist die Einrichtung in den vergangenen Monaten umgebaut und erneuert worden. Während der Bauzeit waren die Kinder im Ausweichquartier in der ehemaligen Kindertagesstätte St. Jakobus untergebracht.

Der Seriensieger hat sich den Pokal zurückgeholt: Der Hünfelder SV gewinnt in der Kreissporthalle den Stadtpokal der Altherren-Fußballmannschaften. Ausrichter ist der SV Großenbach. Auf Platz zwei folgt die Spielgemeinschaft Michelsrombach/Rudolphshan, die im Vorjahr das Turnier gewann, vor dem SV Großenbach/Roßbach, der TSG Mackenzell und dem SV Kirchhasel.

Die Gaspreise der Stadtwerke Hünfeld bleiben trotz höherer Umlagen und Abgaben stabil, der Strompreis wird sogar deutlich sinken. Ab dem Jahreswechsel werden den Kunden der Stadtwerke Stromtarife mit deutlich verbesserten Konditionen angeboten, teilt das kommunale Versorgungsunternehmen mit.

Der Hünfelder Krippenweg ist zum zweiten Mal in der Kernstadt zu sehen. Die Krippenfreunde Hünfeld bauen an 17 Stationen 19 Krippen auf. Die Krippen können in den Schaufenstern des Einzelhandels, des Konrad-Zuse-Museums, von Banken, Kirchen und kirchlichen Einrichtungen angeschaut werden.



Der Adventsmarkt im Hünfelder Winter begeistert am ersten Adventswochenende rund ums Rathaus wieder zahlreiche Besucher.



Bei einer Pressekonferenz stellt Bürgermeister Benjamin Tschesnok den „Festival-Sommer Hünfeld“ vor. Denn 2025 heißt es: Wir feiern 25 Jahre Hessentag.



Das Bundespolizeiensemble aus Hannover sorgt beim Benefizkonzert der Stadt Hünfeld in der Stadthalle Kolpinghaus für beste Stimmung. Als Solistin steht Pia-Maria Sauer auf der Bühne.



Groß ist die Freude über die mit 1,3 Millionen Euro von Grund auf modernisierte Kindertagesstätte St. Ulrich: Statt eines Schlüssels übergibt Architekt Carsten Trapp (rechts) eine Kinderwerkbank an die Leiterin Sandra Dittmar-Mihm (Zweite von rechts). Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Kreisbeigeordnete Andrea Abel, Bundestagsabgeordneter Michael Brand und Pfarrer Dr. Michael Müller (v.l.) applaudieren.

# Ehrungen

## Hessischer Verdienstorden:

**Martin Abel** aus Hünfeld wird im „Pö's“ (so sein Spitzname) in der Kreissporthalle mit dem Hessischen Verdienstorden ausgezeichnet. Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Landrat Bernd Woide heben sein ehrenamtliches Engagement hervor, zum Beispiel in der Abteilung Handball des Hünfelder Sportvereins, in der Sportkommission der Stadt Hünfeld und als ehrenamtlicher Justiziar beim DRK-Kreisverband. Woide unterstreicht, dass Menschen wie Martin Abel weit mehr tun als andere – nicht, weil sie es müssen, sondern weil sie es wollen.

## St.-Ulrich-Plakette:

Mit der St.-Ulrich-Plakette wird **Dr. Tim Olbricht** aus Essen ausgezeichnet. Seit 2003 fördert die Wella-Kulturstiftung, die Olbricht leitet, jedes Jahr Kinderveranstaltungen in Hünfeld. Es sei ihm immer ein Anliegen, insbesondere für Kinder in der früheren Heimatstadt seiner Familie verschiedene Projekte zu fördern, sagt Bürgermeister Tschesnok. Tim Olbrichts Vater ist Prof. Dr. Dr. Thomas Olbricht, ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wella AG.



Bei der Verleihung des Hessischen Verdienstordens (von links): Landrat Bernd Woide, Andrea und Martin Abel sowie Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

## Ehrenbrief:

**Matthias Henkel** aus Großenbach erhält den Ehrenbrief des Landes Hessen. Bürgermeister Tschesnok überreicht dem Vorsitzenden des SV Großenbach die Urkunde beim 75. Jubiläum des Sportvereins. Der 60-Jährige ist seit 2011 Vorsitzender des Sportvereins.

## Ehrenmedaille:

**Karl Sauerbier** aus Dammersbach erhält die Ehrenmedaille der Stadt Hünfeld für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für das Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte. Bei einem Empfang im Hünfelder Rathausaal überreichen Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell dem 73-Jährigen die Ehrenmedaille – eine der höchsten Auszeichnungen der Stadt Hünfeld. Seit 2007 ist Karl Sauerbier Geschäftsführer des Stiftungsbeirates der Stiftung des Museums. Mit außerordentlichem Engagement und unermüdlichem Einsatz setzt er sich seit Jahren für das Hünfelder Museum ein. In der Laudatio wird er als „Museums-Multitalent“ bezeichnet.



Matthias Henkel (links) wird von Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.



Dr. Tim Olbricht (Mitte) erhält die St.-Ulrich-Plakette von Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadträtin Karin Grosch.



Bei der Verleihung der Ehrenmedaille (von links): Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell, Martina und Karl Sauerbier sowie Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

# Bilderbogen 2024



Mit Schwung den Berg hinab: Das geht im Januar auf der Mackenzeller Schlittenwiese – egal ob mit dem Schlitten, dem Bob, auf dem Snowboard oder im Schlauchboot.



Rund 1500 Aktive sind beim großen Fastnachtsumzug am Fastnachtssonntag in Mackenzell dabei – viele Gruppen zeigen sich bei der Kostümauswahl sehr kreativ.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok liest Kindern in der Stadtbibliothek beim Bilderbuchkino vor. Im Anschluss gibt es für alle ein Eis.



Ein Seifenblasenkünstler sorgt beim Hünfelder Frühlingmarkt für staunende Gesichter. Für die Besucher gibt es viele Verkaufsstände, Musik und ein buntes Programm.



Kinder des Natur- und Waldkindergartens „Die Haselmäuse“ in Kirchhasel besuchen mit ihrer Leiterin Susanne Fischer das Rathaus. Bürgermeister Benjamin Tschesnok heißt sie willkommen und freut sich sehr.



In der Innenstadt werden neue Sitzbänke, Mülleimer und Pflanzbehälter aufgebaut. 135.000 Euro investiert die Stadt in das Projekt, das mit über 87 Prozent innerhalb der Förderkulisse „Zukunft Innenstadt“ mitfinanziert wird.

# Bilderbogen 2024



Beim Jahresplanungsgespräch des Hünfelder Partnerschaftsvereins in Proskau überreicht Bürgermeister Benjamin Tschesnok die Fahrzeugschlüssel für eine hydraulische Hebebühne an Vertreter der Gemeinde Wyhoda in der Ukraine.



Der Trend hält weiter an: Mit den Großenbacher „Löschkälbchen“ wird die siebte Kinderfeuerwehr in der Stadt Hünfeld gegründet. Sven Reinhardt und Sabrina Henkel leiten die Gruppe.



Der Start der Reihe „Musik im Park“ ist mehr als gelungen: Rund 250 Besucher genießen bei herrlichem Wetter das Konzert der Formation Osthessen Symphonic Winds des Musikvereins Steinau-Steinhaus.



Was ein Spektakel am Nachthimmel: Polarlichter tanzen an einem Abend im Mai über Hünfeld und die Region und erfreuen die Menschen.



Das Team 2 aus Molzbach heimt beim Reit- und Voltigierturnier in Molzbach den Sonderehrenpreis der Stadt Hünfeld ein.



Der Spielplatz „Am Kreuz“ in Mackenzell bekommt eine neue Schaukel. Bürgermeister Benjamin Tschesnok freut sich bei der Übergabe mit Jana Baumgart (Ortsbeirat, von links), Ortsvorsteherin Katja Hartung-Jesensky, Petra Richter-Rehberg (Stadtverwaltung) und Stadträtin Karin Grosch.

# Bilderbogen 2024



Exotische Fische, bunte Korallenriffe oder die Weiten des Weltraums – mit einer Virtual-Reality-Brille (VR-Brille) tauchen Badegäste im Hallenbad in Hünfeld in unbekannte Welten ein.



500 Schafe, 25 Ziegen und 2 Esel grasen bis zum Ende der Weidesaison im Naturschutzgebiet am Hünfelder Weinberg. Viele Besucher kommen, um die Tiere von der „Schäferei mit Herz“ aus Leimbach auf dem Weinberg willkommen zu heißen.



Der Mercedes-Oldtimer-Stammtisch Osthessen richtet das 25. Jahrestreffen in Fulda und Hünfeld aus. Auf dem Hünfelder Festplatz stellen sich die Teilnehmer zu einem Mercedes-Stern auf. Der Verein hat europaweit 2000 Mitglieder.



Die After-Work-Partys in der Hünfelder Rathausgasse werden auch im zweiten Jahr sehr gut angenommen. Zahlreiche Gäste kommen einmal im Monat donnerstags zu der beliebten Veranstaltungsreihe mit wechselnden Gastgebern.



Zwei Tage lang verwandelt sich der Alte Lokschuppen in die Hünfelder Markthalle. Frisch, regional und vielfältig – unter diesem Motto stehen 15 Stände aus der Region bereit.



Wie jedes Jahr ziehen am St.-Ulrich-Tag Menschen aus Hünfeld bei der Brandprozession vors Rathaus und beten. Die Tradition geht auf das Jahr 1453 zurück.

# Bilderbogen 2024



Bestens besucht ist die zweite Veranstaltung der Reihe „Märchenhaft und kunterbunt“, bei der das Theaterstück „Die Wunschhändlerin“ für Kinder in der Rathausgasse aufgeführt wird.



Rocken, shoppen, feiern, Freunde treffen – die 18. Lange Nacht in Hünfeld zieht zahlreiche Besucher in die Hünfelder Innenstadt. Wegen der Fußball-Europameisterschaft gibt es sogar Public Viewing.



Im Jahr vor ihrem Fest „1000 Jahre Großenbach“ wird ein Binderfest in dem Hünfelder Stadtteil gefeiert. Die Teilnehmer zeigen die schweißtreibende Ernte mit der Sense, Raffel und Sichel sowie das Binden der Garben mit einem Strohknoten.



Hanna Gózdź (vorne, links) und Julia Rogóz aus Proskau absolvieren ein zweiwöchiges Praktikum in Hünfeld. Das Bild zeigt zudem Alfred Helgert (von links, stellvertretender Leiter der AG Proskau), Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Denis Salepa und Petra Richter-Rehberg (Geschäftsführerin des Partnerschaftsvereins).



Das Ferienfreizeitprogramm der Stadt Hünfeld wird in den Sommerferien sehr gut angenommen. 2025 soll das Programm aufgrund der großen Nachfrage weiter ausgebaut werden.



Rund 280 Teilnehmer sind bei der Interkommunalen Seniorenfahrt nach Ochsenfurt dabei. Der traditionelle Abschluss des Tages findet beim rustikalen Büfett im Alten Loksuppen statt.

# Bilderbogen 2024



Mit einem bunten, spektakulären Programm feiert die Jahnschule ihr 50-jähriges Bestehen in der Hünfelder Kreissporthalle.



Bei der Eröffnung des 36. Früchteppichs: Künstlerische Leiterin Heike Richter stellt das Motiv in diesem Jahr vor. Es lautet: Der Turmbau zu Babel.



Die Reihe „Leseland Hessen“ beginnt in der Stadtbibliothek. Den Start macht der Kinderbuchautor Mars-Leo Frei mit seinem Buch „Der Schwobbel“.



Mit einem festlichen Gottesdienst und einem Empfang feiert die Sargenzeller Ortsgemeinschaft das 40-jährige Bestehen der neuen Kirche. Den Festgottesdienst hält Pater Superior Norbert Wilczek.



Eine Spende über 2000 Euro aus dem Verkaufserlös des Hünfelder Wimmelbuchs überreicht die Dr. Hans und Hildegard Medler-Stiftung an die Aktion Hünfelder Sorgenkinder. Das Bild zeigt Evamaria Medler-Waloschek (von links), Rita Fennel (Aktion Sorgenkinder) und Erste Stadträtin Martina Sauerbier.



Der evangelische Pfarrer Jürgen Gossler wird mit einem Gottesdienst in der Stiftskirche in den Ruhestand verabschiedet. Vor 28 Jahren übernahm er die Pfarrstelle in Hünfeld.



# Bilderbogen 2024



Bei der Sportlerehrung der Jugend: Heike Habersack (von links), Stadtrat Jürgen Bohl und Bürgermeister Benjamin Tschesnok (rechts) überreichen Max Becker (von links) den Kleinen Stadtpokal. Der Große Mannschaftspokal geht an Fabienne Nagel, Sarah Habersack und Lara Zimmermann (Taekwondo-Club).



Bei der Sportlerehrung der Senioren: Jürgen Bohl (links) und Benjamin Tschesnok (rechts) überreichen den Kleinen Mannschaftspokal an Sofia Völker (von links), Lisa Noodt und Trainerin Tatjana Baier von der PSG Molzbach sowie den Großen Sportpokal an Rudi Köhl (Schachverein Rochade).



Eine vergleichsweise kleine Straße, aber ein hoher Aufwand: Die Straße „An der Nüst“ in Nüst ist fertiggestellt. Ortsvorsteher Tobias Olbrich (links) und Bürgermeister Benjamin Tschesnok zeigen sich sehr zufrieden.



Der 24. Gaalbernpokal des Schwimmsportvereins Hünfeld ist wieder sehr erfolgreich – auch für den Gastgeber, dessen zwei Leistungsgruppen zahlreiche Podestplätze einheimen.



In Erinnerung an den Bombenangriff in Hünfeld vor 80 Jahren lädt der Magistrat der Stadt Hünfeld zu einer Gedenkfeier am Bahnhof ein. 106 Menschen starben damals.



Der bundesweite Vorlesetag findet in der Stadtbibliothek statt. Verschiedene Vorleser begeistern die Kinder – unter anderem Franziska Kubicek und Gardemädchen Anna Schabel (links) von der Hünfelder Karnevalsgesellschaft.

# Ausblick 2025

2025 jährt sich zum 25. Mal der Hünfelder Hessestag 2000. Für alle, die damals dabei waren, ist er in bester Erinnerung geblieben. Es war das größte Fest, das Hünfeld je erlebt hat – mit fast 1000 Einzelveranstaltungen und rund 730.000 Besuchern.

Die Stadt Hünfeld möchte zu diesem Jubiläum das besondere Hünfelder Hessestags-Gefühl wieder aufleben lassen. Dazu werden im gesamten Jahr viele Veranstaltungen angeboten, mit denen dieses besondere Jubiläum gefeiert wird. Dazu zählen nicht nur der Festival-Sommer Hünfeld am Christi-Himmelfahrts-Wochenende und das verlängerte Gaalbernfest, sondern zum Beispiel auch der 100. Geburtstag der Feuerwehr am Stützpunkt und das Fest „1000 Jahre Großenbach“.

Was weiterhin ansteht: Die Stadtentwicklung stellt die Stadt Hünfeld 2025 vor viele Herausforderungen und Chancen. Entlang der Molzbacher Straße im Siedlungsdreieck Hünfeld, Mackenzell und Molzbach wird ein großzügiges, neues Baugebiet entwickelt, dessen erster Vermarktungsabschnitt im neuen Jahr an den Start geht.

Auch die Innenstadtentwicklung wird besonders in den Blick genommen. Bis zur Sommerpause soll das neue Stadtentwicklungskonzept für die Hünfelder Innenstadt vorliegen.

Für einige Hünfelder Stadtteile wird zudem ein neues Dorferneuerungsprogramm aufgelegt, das es ermöglicht, die

öffentlichen Infrastrukturen weiter zu verbessern, aber auch privaten Haus- und Grundstückseigentümern die Chance bietet, Fördermittel zu erhalten.

Naturgemäß wird es in Hünfeld auch wieder einige Baustellen geben. Die Stadt ist bestrebt, auf der Grundlage der digitalen Straßenzustandserfassung die Infrastruktur auf einem sehr guten Stand zu halten.

Eine große Herausforderung bleiben die Kindertagesstätten. In den vergangenen Jahren wurden rund 14 Millionen Euro investiert – und ein Ende ist nicht in Sicht. Nach den Neubauten Arche Noah und Molzbacher Berg, Konrads City-Kids und der Grundsanierung von St. Ulrich stehen die Einrichtung einer Bauernhofkindergartengruppe in Sargenzell und die Planungen für die Erneuerung des Kindergartens Heilig Kreuz an.

Ein weiteres wichtiges Zukunftsszenario, dem sich die Stadt Hünfeld stellt, ist die Frage der Energiewende. Hier verfolgen die Stadt und die Stadtwerke Hünfeld die Strategie, innerhalb der Dekarbonisierung das Stromnetz weiter auszubauen, in die Produktion von Strom aus regenerativen Quellen zu investieren und Speichermöglichkeiten zu schaffen.

Es gibt also viel zu tun. Hünfeld arbeitet kräftig daran, auch in Zukunft ein pulsierendes Mittelzentrum im Biosphärenreservat Rhön zu bleiben.



Hünfeld feiert 25 Jahre Hessestag: Am Christi-Himmelfahrts-Wochenende 2025 findet am Festplatz im Haselgrund der große Festival-Sommer Hünfeld statt – mit vier Open-Air-Veranstaltungen.



Eine große Herausforderung bleiben die Investitionen in die Kindertagesstätten: 2025 sollen die Planungen für die Erneuerung des Kindergartens Heilig Kreuz finalisiert werden, 2026 soll das Projekt mit einem geplanten Investitionsvolumen von drei Millionen Euro umgesetzt werden.



Die Bürger- und Unternehmensstiftung  
dient der Förderung von Sport, Kunst und Kultur und steht  
privaten und unternehmerischen Sponsoren jederzeit offen.

Falls Sie sich engagieren möchten, wenden Sie sich bitte  
an Herrn Marco Rübsam, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld  
Telefon: 06652/180-143  
E-Mail: [marco.ruebsam@huenfeld.de](mailto:marco.ruebsam@huenfeld.de)  
Privates und unternehmerisches Engagement  
für unsere Stadt lohnt sich.

## Impressum:

Redaktion: Victoria Weber, Christina Most, Helmut Käsmann

Layout: Heinelt Service + Druck, Nüsttal

Druck: Heinelt Service + Druck, Nüsttal

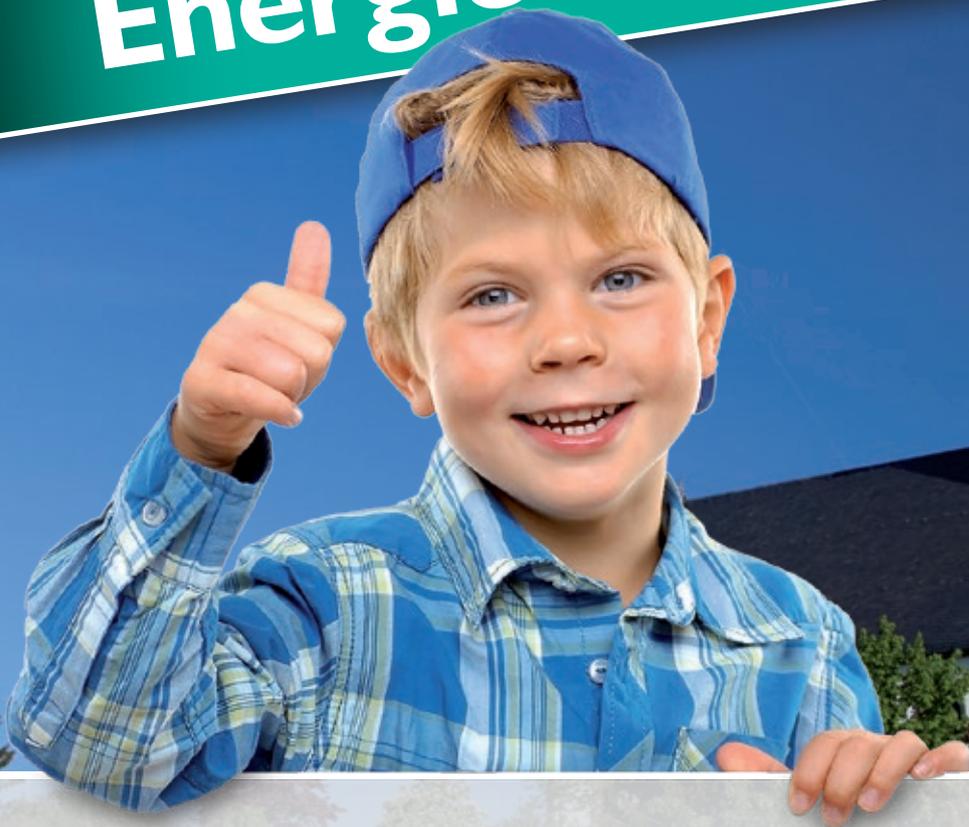
Fotos: Helmut Käsmann, Victoria Weber, Philipp Weber,

Alina Weyer, Jessica Kirsten, Stella-Marie Jung, Bruder

Andreas Grabon, Uli Ebert und Maximilian Jecker



Energie vor Ort.



WÄRME | BÄDER

WASSER

GAS

STROM

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen:  
Mit kompetenter Beratung, leistungsstarken Produkten und exzellentem Service.

Aber vor allem sind wir eines: **Wir sind immer in Ihrer Nähe.**

Wir sorgen dafür, dass Strom, Gas, Wärme und Wasser zu jeder Zeit fließen:  
**24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr!**

Mit unseren attraktiven Freizeitbädern und dem Citybus investieren wir  
in unsere Region und sorgen so für **Ihr Plus an Lebensqualität.**

**Wir machen uns stark für unsere Region.**



STADTWERKE  
H Ü N F E L D

mehr als ein  
Versorgungs-  
unternehmen

[www.stadtwerke-huenfeld.de](http://www.stadtwerke-huenfeld.de)

Stadtwerke Hünfeld GmbH | Lindenstr. 8 | 36088 Hünfeld | Tel.: (06652) 18 00 | [info@stadtwerke-huenfeld.de](mailto:info@stadtwerke-huenfeld.de)